

REGIEHOSPITANZ sowie eine **KOSTÜMHOSPITANZ**

an der OPER HALLE

für die Eröffnungsproduktion der diesjährigen Händel-Festspiele „JULIUS CÄSAR IN ÄGYPTEN“
(von Georg Friedrich Händel)

// Inszenierung Peter Konwitschny/ Ausstattung Helmut Brade/ Dramaturgie Bettina Bartz und
Veit Güssow

Premiere am 31. Mai 2019 // Probenbeginn: 2. April 2019

Liebe Studierende der Theater- oder Musikwissenschaft oder des Kostüm- und Modedesigns,

Die Oper Halle sucht ab sofort einen Regiehospitanten, eine Regiehospitantin und einen Kostümhospitanten, eine Kostümhospitantin für die Eröffnungsproduktion der diesjährigen Händel-Festspiele JULIUS CÄSAR IN ÄGYPTEN in der Regie von Peter Konwitschny.

Die Arbeitsbereiche umfassen produktionsbezogene Prozesse:

REGIEHOSPITANZ

wie die tägliche Begleitung der Probenarbeit, die Unterstützung der Regieassistentin bei anfallenden Aufgaben sowie auch die Kommunikation mit Sänger- und Sängerinnen und den Gewerken am Haus..

KOSTÜMHOSPITANZ

wie die tägliche Betreuung der Proben und daraus resultierende Informationsweitergabe, die Zusammenarbeit mit der Ausstattungsassistentin und den Kostümgewerken und die Bereitschaft für das Heraussuchen und Organisieren von Kostümen und Probekostümen.

Peter Konwitschny ist einer der wichtigsten Regisseure des internationalen Musiktheatergeschehens der letzten Jahrzehnte. Insbesondere mit seinen Händel-Inszenierungen hat er Maßstäbe gesetzt und kontroverse Diskussionen ausgelöst. Sein Ansatz bei der szenischen Interpretation von Händel-Opern in den 80iger Jahren an der Oper Halle war und ist wegweisend für die szenische Wiederentdeckung dieser Werke. Für seine Arbeit wurde er mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt; zuletzt 2016 mit dem Deutschen Theaterpreis DER FAUST in der Kategorie Regie Musiktheater und 2018 mit seiner fünften Ernennung zum Regisseur des Jahres im Magazin OPERNWELT.

Die Oper Halle steht unter dem Leitungsteam Florian Lutz, Veit Güssow und Michael v. zur Mühlen. Dabei setzt das Opernhaus auf ästhetische Zeitgenossenschaft, künstlerische Auseinandersetzung mit der (Stadt)Gesellschaft und gedankliche Interventionen. Die inhaltliche

Neuausrichtung hat dem halleschen Opernhaus ebenfalls zahlreiche Würdigungen und nationale Aufmerksamkeit gebracht. DIE ZEIT nannte die Oper Halle „eines der aufregendsten Musiktheaterhäuser Deutschlands“. In der Saisonbilanz 17/18 der Fachzeitschrift DIE DEUTSCHE BÜHNE erhielt das Theater die meisten Nennungen der Fachpresse in der Kategorie „überzeugendste Theaterarbeit abseits der großen Zentren“. Sebastian Hannak erhielt für seine Raumbühne HETEROTOPIA darüber hinaus den deutschen Theaterpreis DER FAUST 2017.

Die Hospitanzen können nicht vergütet werden.

Bewerbungen bitte an:

REGIEHOSPITANZ

lisett.ansorge@buehnen-halle.de

(Regieassistentin Oper Halle)

KOSTÜMHOSPITANZ

yaroslava.sydorenko@buehnen-halle.de

(Ausstattungsassistentin Oper Halle)